

158/165 [1648 Mai 29.]<sup>1</sup>

## Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

**B** Der Verfasser<sup>2</sup> notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.<sup>3</sup> Er erwähnt u.a. die umstrittene Kirchenrechnung des «stedtli»,<sup>4</sup> wobei der Verfasser, Stadlin und Bengg vermitteln sollen, und das Guggital, um das sich Vogt Stadlin, Stocklin und Speck kümmern sollen.

Vornehmlich hält er Angelegenheiten von Privatpersonen fest, u.a. den Geltstag von Melchior Müller von Walchwil, die Jahrzeit des verstorbenen Jost Pfyffer, die Platzierung der Tochter von Frau Ackermann im Spital durch den Spitalvogt<sup>5</sup>, den Gerichtsfall wegen eines Hundebisses, die Streitfälle zwischen «Butter»<sup>6</sup> von Steinhausen und einem Keller sowie zwischen Werner Kleimann und Hans Schreiber, Feuks<sup>7</sup> ungebührliches Verhalten, Verfehlungen von Metzger Spillmann.

In weiteren Geschäften werden folgende Personen erwähnt:

Baumeister Stocklin, Hans Scherer, der Umgelder,<sup>8</sup> die «Hüsslinen»,<sup>9</sup> Ruprecht, der Vogt Landtwing von Steinhausen,<sup>10</sup> der Ammann,<sup>11</sup> Bengg, Heinrich, Krämer Hess,<sup>12</sup> «gfatermann» Wohler, Hans Walcher, Franz Sidler, Weber, Peter Seiler, ein Untervogt.

<sup>1</sup> Im Original «frytag vor pfingsten», ergänzt aufgrund von Zurlaubiana AH 158/164.

<sup>2</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>3</sup> Teilweise wurden diese an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 29.5.1648 verhandelt, vgl. das Ratsprotokoll, Zug A 39-26/2 f. 226<sup>v</sup>.

<sup>4</sup> Cham.

<sup>5</sup> Hans Heinrich Müller.

<sup>6</sup> Michael Rüttimann.

<sup>7</sup> Evtl. Beat Jakob Rogenmoser.

<sup>8</sup> Kaspar Wickart.

<sup>9</sup> Hüsler.

<sup>10</sup> Obervogt Kaspar Landtwing.

<sup>11</sup> Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob Utiger.

<sup>12</sup> Evtl. Hans Hess.

AH 158, Bl. 233<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>.